

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 28

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

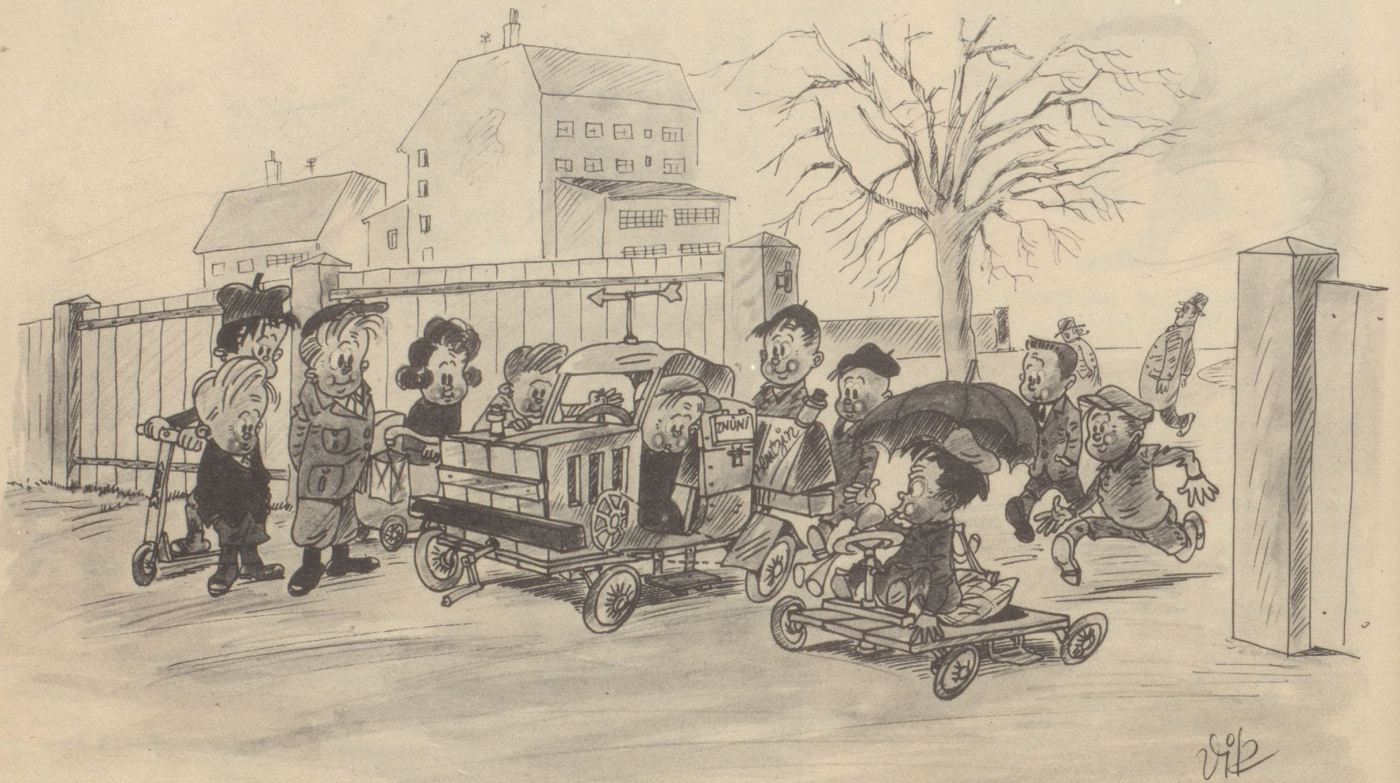
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Heiri wo häsch dänn Du die schöö Karosserie vom letschte Herbscht?“  
 „Opfer der Kohlenknappheit!“

## Wenn zwei dasselbe tun . . .

Ein bekannter Millionär erzählte öfters über den Beginn seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Bankwelt folgende kleine Anekdote: Als junger Mann habe er sich bei dem Direktor einer großen Bank vorgestellt in der Hoffnung, angestellt zu werden. Der Bankdirektor habe sich seiner Bewerbung gegenüber recht kühl und ablehnend verhalten und ihn schließlich wieder fortgeschickt mit der Bemerkung, es sei jetzt kein Posten frei. Als der Krösus in spe das Bureau eben verlassen wollte, habe er am Boden eine Stecknadel liegen sehen, diese aufgehoben und sie auf den Schreibtisch des Direktors gelegt. Darauf der Direktor: «Junger Mann, wenn Sie so

gewissenhaft sind, daß Sie im Augenblick Ihrer Ablehnung noch daran denken, daß eine Stecknadel nicht verloren gehe, dann allerdings sind Sie von heute ab in unserer Bank angestellt.» Der kleine Zwischenfall aber war die Grundlage der fabelhaften Laufbahn des zukünftigen Nabobs.

Die Geschichte ist in Amerika sehr bekannt geworden. Sie wurde in Schulbüchern, zahlreichen Schriften über den «Weg zum Erfolg» und ähnlichen Veröffentlichungen wiedererzählt. Auf einen jungen Mann machte sie einen so tiefen Eindruck, daß er beschloß, das Erlebnis mit der Stecknadel zu wiederholen, um gleichfalls Millionär zu werden.

Als er sich bei dem Leiter der Einheitspreis-Geschäfte Woolworth um eine Anstellung bewarb, nahm er vorsorglich eine Stecknadel mit ins Bureau des Gewaltigen, ließ sie zu Boden fal-

len und wartete der Dinge, die da kommen würden. Mr. Woolworth betrachtete sich den Bewerber, las seine Zeugnisse und Empfehlungen und sagte wohlwollend: «Sie gefallen mir, ich glaube, einen strebsamen Mann wie Sie können wir gebrauchen!» Der Jüngling bückte sich zur Erde und überreichte Mr. Woolworth eine Stecknadel, indem er voller Stolz sagte: «Und sehen Sie Herr Direktor, hier habe ich eine Nadel gefunden.» Worauf Woolworth kopschüttelnd sagte: «My dear Sir, wenn Sie in einem so entscheidenden Augenblick so wenig bei der Sache sind, daß Sie sich um Abfälle kümmern, die am Boden liegen, dann können wir Sie allerdings in unserem Unternehmen nicht gebrauchen. Gehen Sie!»

J. R. Mez.

**I. Stock**  
 Toast du Patron  
 Toast du Chef  
 Crûte champ. au fromage  
 Croute au fromage jambon  
 Marmite Valaisanne  
 Fondue — Wall. Bergkäse  
 Walliser Trockenfleisch  
 und Schinken

Die „N. Z. Z.“ schreibt:  
 „Sorgfältig und mit Sachkenntnis zubereitete Walliser Küchenspezialitäten“

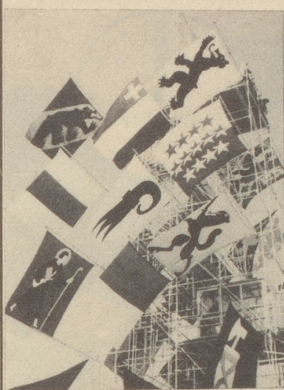
Herrliche Walliser Weine

**Walliser Keller**  
**CAVE VALAISANNE**  
 Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

**BAD RAGAZ**  
**HOTEL LATTMANN**  
 Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder  
 und Massage im Hause  
 Gebr. Sprenger

Trinkt  
Egnacher & Thurgovia  
Süssmost



Einmal probiert...  
Ich bleibe bei

Rasofix  
RASIERCRÈME  
ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

**Ein Buch für Ferientage!**  
Im Verlag E. Löpfle-Benz in Rorschach erschienen:  
WILHELM STEGEMANN  
... und J. G. Curman schweigt!

In Leinen gebunden Fr. 3.50  
In allen Buchhandlungen erhältlich.

Die Presse schreibt: „Die sonderbare Geschichte des Bankbeamten Martin Romer von Zürich, der unversehens in die erregende, gefährliche Welt internationaler Hochstapler gezogen wird, fesselt inhaltlich und formal.“

**Neues Posthotel St. Moritz**  
Das ganze Jahr offen!  
Pension ab Fr. 15.—, Pauschalpreis, alles inbegriffen,  
per Woche von Fr. 134.— an. Telefon 661 E. SPIESS

Ad. Tschudin  
Fahnenfabrik  
Basel  
Sternengasse 15 Tel. 4 33 54

gut  
essen

Buffet  
RORSCHACH  
Hafen

**Graphologie**  
Gutachten auf wissenschaftlicher Grundlage erhalten Geschäftsleute und Private durch  
Paul Altheer, Davos-Platz



Verlangen Sie vom Nebelspalter-Verlag Rorschach oder durch Ihre Buchhandlung die hübsche Geschenkkarte!

Besonders **jetzt** ist ein

**Steiner** Radio-Abonnement  
vorteilhafter denn je!  
Steiner AG Bern



**Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!**

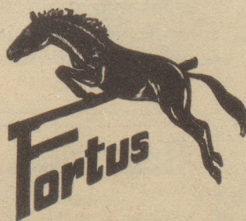
Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen

**Aelter werden?**

Könnte die abnehmende Kraft nicht neu geweckt werden? Durchaus. Nehmen Sie Fortus, und zwar sollten Sie eine ganze Kur machen. Fortus enthält anregende und aufbauende Stoffe wie Eisen, Lecithin, Lactate usw. Mit Fortus treten Sie der sich entwickelnden Schwäche, Müdigkeit und Energielosigkeit erfolgreich entgegen.

**Erfolg mit Lecithin**



<b>Für Männer</b>	<b>Für Frauen</b>
100 Stück 10.—	100 Stück 11.50
300, Kur 25.—	300, Kur 28.50
5 Fr. Ersparnis	6 Fr. Ersparnis
Probe 5.—, 2.—	Probe 5.75, 2.25

In Apotheke oder portofrei durch Depot  
**Lindenhof-Apotheke**  
Zürich 1 Tel. 7 50 77 Rennweg

**46**